Klörsheimer Zeitung

(Zugleich Anzeiger



für den Maingau)

Ericeint Dienst. Donnerst., Samit., Sonnt. — Drud und Berlag von Heinft Dreisbuch, Florsheim a. M., Kartauserstraße Rr. 6. Gur die Redattion ist verantwortlich: Heinrich Dreisbach, Florsheim a. M.

Unzeigen toften die sechsgespaltene Petitzeile ober beren Raum 20 Pfg. Reflamen die sechsgespalt. Petitzeile 45 Pfg., Abonnementspreis monatl. 35 Pfg., mit Bringerlohn 40 Pfg., burch die Bost Mt. 1.50 pro Quartai. Donnerstag, den 12. April 1917.

21. Jahrgang.

Ungriffe der Engländer verluftreich abgeichlagen. Amtlider Tagesbericht.

cher

monte

nummer 45.

WTB, Großes Sauptquartier, 11. Upril. Beftlicher Kriegsichauplag.

Beeresgruppe Kronpring Rupprecht. dumlich begrenzte Kampfhandlungen nördlich ber Starpe bei Givendyn : en . Gohelle, Farbus und Fam-

de Beiden Geiten der Straße Arras Cambrai etten gestern nachmittag nach hestigem Feuer die Englander starte Kräfte in breiter Front zu neuen Angrische Rinds ein; sie find verlustreich abgewiesen worden. Seit heute früh find bort und swifden Bullecourt

7.5 und Queant weitere Rampfe entbrannt. 5. 3wischen ber Strafe Bapaume Cambrai und ber auf o bie ipielten sich nur fleine Gesechte por unseren Linien

St. Quentin murde wie an ben Bortagen mit Grahaten und Schrapnells beschoffen, ebenso La Fere.

heeresgruppe Deutscher Kronpring.

Bon Bailly bis Reims nimmt die Artillerieschlacht glich an Sestigkeit zu. Ein französischer Handstreich igen unsere Truppen südöstlich von Berry - au- Bae burde burch rafchen Gegenftog vereitelt.

Seeresgruppe Bergog Albrecht. Reine wesentlichen Ereigniffe.

Deftlicher Striegsichauplag: Grant des Generalfeldmarichalls Pring Leopold von Banern.

jag Dung, Stochod, Blota Lipa und Dnjestr viel-grege Artillerietätigkeit der Russen.

Gront des Generaloberft Erzherzog Jojeph. 8, und bei ber

Seeresgruppe des Generalfeldmatichalls von Madenjen.

Mhats Wesentliches.

Mazedonijche Front

Richts Reues.

90

ages

Der erite Generalquartiermeifter: Lubendorif.

Die Schlacht bei Urras.

Die Schlacht bei Arras fpielt fich auf einer zwanzig ofel Kilometer langen Front zwischen Henin sur cojeul und Strenchn ab. In dieser Frontbreite sind die Englänbei ber, wie im amtlichen Bericht bereits erwähnt, in die uten beutichen Stellungen eingebrungen. Nach dem eng-lichen Bericht soll ihr Nordslügel bis zum Südrande Der Bericht soll ihr Rorostuger bis zum Subtunde ben Givenchy vorgedrungen sein und angeblich auch die wichtige Vimphöhe genommen haben. Der Südelte wichtige Vimphöhe genommen sein, das acht Kilomester südöstlich von Arras liegt. Die Front geht dann üböstlich davon in die Linie über, die seit Ende März n unserem Besit ist. Den größten Fortschritt verzeichnen die Engländer in der Mitte ihrer Stellung, wo le in einer Tiefe von etwa viereinhalb Kilometer in iben bas Tal der Searpe vorgedrungen sind. Eine Bestäsigung dieser Einzelheiten bleibt vorläufig abzuwarten. Tatsache ist jedenfalls, daß die Engländer zunächst ein iberaus bertauf berauf bereinen Ringen Detaus startes Artillerieseuer, begleitet von Minen-Derfern aller Kaliber, eingeleitet und badurch unfere Dorberften Stellungen volltommen eingeebnet haben. bierauf erst tam der Infanterieangriff, der die oben angegebenen Ergebnisse erzielt haben foll. Rach der gennen Banzen Lage der Dinge wird man zweifellos, wenn dies auch im Heeresbericht noch nicht erwähnt ist, das mit technen müssen, daß die Angabe der Engländer laten gegangen sind. Doch braucht man nicht anzunehreis den, daß die Engländer babei eine wertvolle Beute Zig Bemacht haben, sondern es ist zweifellos gelungen, biefe Artillerie vorher durch Sprengung unbrauchbar zu machen. Mit der Wiederholung der englischen Angriffe natürlich gerechnet werden, und es sind selbstverich landlich gerechnet werden, und es sind selbstweis ton Hödel von hier wurde für tapferes Berhalten vor teich alle notwendigen Borbereitungen zur erfolg- ton Hödel von hier wurde für tapferes Berhalten vor Leich alle notwendigen Borbereitungen zur erfolg- ton Hödel von hier wurde für tapferes Berhalten vor leichen Abwehr getroffen worden.

Lotales und von Nah u. Fern. I Gifernes Rreug. Dem Landsturmpflichtigen Un-



Das Deutsche Reich hat fich verpflichtet, ben hohen Bind fat feiner Kriegeanleiben bor bem Jahre 1924 nicht berabgufeten. Gelbft nach biefer Beit muß bem Inhaber zuvor Burudzahlung zum vollen Rennwert angeboten werden. 2Bann bat je bas Reich fein verpfanbetes Bort gebrochen?

Beder Zwangsmaßregeln irgendwelcher Art, noch Be-Schlagnahmungen von Sparkaffen und Bankguthaben find beabsichtigt ober auch nur in Liussicht genommen. Die Drohung mit bem 3wang tonnen wir getroft ben Englandern überlaffen. Das beutsche Bolt, bas feinem Baterland bieber fchon 47 Milliarden freiwillig bargebracht bat, bat mabried weber 3wang zu befürchten noch 3wang verbient.

Gine Conderffeuer auf die Rriegeanleihe wird niemale erhoben werden. Go ift eine hirmverbrannte Torbeit, gu glauben, das Reich wurde benen, die ihm in fcwerer Not geholfen haben, bafur fogar noch eine Strafe auferlegen. Biel berechtigter mare es, nach bem Rrieg jenen eine nachbrudliche Steuer aufzuburben, bie fich von ber Beteiligung an ben Kriegeanleiben gurudgehalten haben, obwohl ihnen ihr Gintommen und ihr Bermogen bie Beidnung geffattet batte.

Die Darlehnstaffen werden nach dem Rrieg noch eine Reihe von Jahren - minbeffens vier ober funf - beffeben bleiben und fur die Beleihung von Wertpabieren gur Berfügung fleben. Gie werben burch magvolle Binefabe auch im Frieden die allmablide Abtragung ber für Kriegs anleihezeichnungen aufgenommenen Darleben erleichtern. Man tann alfo feberzeit bas in Kriegsanleibe angelegte Rapital in Bargelb umfegen.

Ein Rureniedergang, ber mit bem inneren Bert ber Rriegs anleihen nicht übereinstimmt, wird niemale eintreten. Es find wirffame Borfebrungen getroffen und grundliche Magnahmen borbereitet, auch bei einem etwaigen plotlichen Ainbrang febr großer Mengen von Bertaufeanfragen in ben erften Friedensjahren einen Rureffturg gu verbindern und unmöglich zu machen.

Du haft alfo feinen Grund angfilich zu fein und Dein Geld brachliegen zu laffen. Dein deutsches Baferland ift der ficherfte Schuldner der Welt.

Beidne Rriegsanleibel

bem Feinde am Charfreitag bas Giferne Kreug 2. Rlaffe

verliehen. Wir gratulieren und wünschen bem Tap. feren balbige gefunde und fiegreiche Beimtehr.

Berichtigung. Die Beerdigung ber verstorbenen Frau Therese Martini findet am Freitag nachmittag um 3 Uhr statt und nicht um 5 Uhr wie es irrtumlicherweise in der Todes-Anzeige am Dienstag gu lefen mar.

Groffeuer auf der Ingelheimer Mue. In den Fabritgebäuden ber Bachswarenfabrit und Bachsbleiche von Werner u. Mert, Ingelheimer Strafe 4, brach gestern aormittag gegen 11 Uhr Feuer aus, das bei den vielen vorhandenen leicht brennbaren Warenvorräten rafch um fich griff und fich ju einem gewaltigen Brande entwidelte. Ausgetommen ift bas Feuer auf bem westlichen Lagerplat, mo, wie es heißt, einem auf bem Dache arbeitenden Spengler die Lötlampe auf bort lagernde Wachsvorrate fiel 3m Ru loderten die Flammen auf und mächtige Rauchwolfen stiegen empor. Die milita. rifche und die ftadtifche Feuerwehr maren gleichzeitig raich an der Brandftelle eingetroffen und betampften basum fich greifende Clement mit Automobil- und Dampfiprigen, lowie Sydranten, maren aber bei ben fortgefetten Erplofionen von Mineralofen und bem gewaltigen Sturm bem wütenden Feuer gegenüber fast machtlos. Als gegen 12 Uhr die Wiesbadener Automobiliprige und einige andere auswärtigen Wehren eingetroffen maren, gelang es mit zusammen 25 Schlauchleitungen allmählich bes Brandes herr zu werben. Trot des verhältnismäßig hoben Schabens burch Berluft unersestlicher Robstoffe usw. ift, wie uns mitgeteilt wird, die Firma in der Lage, ben Betrieb aufrechtzuerhalten. Das Saupt-Fabritgebaube fteht noch, von ihm fiel nur ber Dachstuhl jum Opfer, ebenso gelang es auch bas Kontorgebaube ju retten, mahrend einige Lagerhaufer niederbrannten. Bon ber ftart bedrohten Dintolofden Dafdinenhauanftalt gelang es den vereinten Anstrengungen der Wehrleute bas Feuer fern zu halten. Um 3 Uhr war die Sauptgefahr beseitigt, um 8 Uhr abends maren aber immerhin noch acht Schlauchleitungen in Tätigfeit. Die Aufräumungsarbeiten werden voraussichtlich heute den gangen Tag über noch andauern und dürften auch die Feuermachen noch bis morgen an der Brandftätte verbleiben. Der durch das Feuer entstandene Materialicaden ift enorm, aber jum größten Teile durch Berficherung gebedt. Das in der Stadt verbreitete Gerucht, bag auch Menschenleben ju betlagen feien, bat fich gludlicherweise nicht bestätigt. - Bon anderer Seite wird uns noch mitgeteilt : Die Arbeiter bemerften ploglich Qualm aus ber Bachsmaffe auffteigen und versuchten mit Sand ju lofden, was ihnen nicht gelang. Es wurde nun die Feuerwehr benachrichtigt. Aberi m Ru hatte fich bas brennenbe Bachs nach allen Richtungen bin ergoffen, es lief bis in ben Rhein hinein. Die Arbeiterinnen mußten ihre in ber Garderobe hangenden Rleider in Stiche laffen, um ihr Leben zu retten, fo ichnell verbreitete fich bas brennenbe Bachs. Der entstandene Schaben foll fich auf mehrere Millionen belaufen.

Belannimagung.

Die Auszahlung der Kriegsfamilien und Gemeinbeunterftugungen erfolgt am Camstag, ben 14. April d. J. von Bormittags 8—12 und Rachmittags von 2—4 Uhr.

Morsheim, ben 12. April 1917.

Die Gemeindetaffe: Claas.

Belannimamung. Der hiefigen Gemeinde ift bei der letten Bleifchverteilung etwas mehr Bieh zugewiesen worben. Es fommen beshalb am Samstag ben 14. bs. Mts. und am Donnerstag nächfter Moche in den biefigen Detgerlaben größere Fleischmengen gur Ausgabe. Die genaue Menge tann heute nicht bestimmt werben, ba bie Schlachtungen noch nicht erfolgt find. Belches Quantum auf die Ropfgahl jugemeffen wird, wird in nächfter

Rummer der Zeitung erfolgen. Florsheim, ben 12. April 1917. Der Bürgermeifter: Laud.

Befannimadung.

Am Samstag, den 14. ds. Mis. fommen in den hiesigen Lebensmittelgeschäften auf die Lebensmittelfarten Sago Beigengrieg und Graupen gur Ausgabe. Muf bem Ropf ber Bevolterung entfallen.

Graupen: 100 Gramm Bertaufspreis 0,06 Mt. Weizengrieß: 60 Gramm Berfaufspreis 0,04 Mt. Berlfago : 60 Gramm Berfaufspreis 0,10 Mf.

Flotsheim a. M., den 12. April 1917. Der Bürgermeifter : Laud.

In feinen "Beltgeichichtlichen Betrachtungen" fagt Jafob Burdbarbt über bie geichichtlichen Rrifen: "Gin Bolf lernt wirtlich feine volle Rationaltraft nur im Rriege, im vergleichenben Rampi gegen anbere Bolter fennen, weil fie nur bann porhanden ift; auf biesem Puntt wird es bann fuchen muffen, fie feftanhalten; eine allgemeine Bergrößerung bes Wlagitabes ift ein-

Wastiabes" empfunden. Saben wir auch verftanden, fie burch ben langen Rrieg bis beute felignhalten? Stub mir nicht in mehr als einer Sinlicht weber recht fleinlich geworben ? Coon bebi bas Parteigegant wieber au, man wirft mit Schlagworten, biefen Erzenquiffen ber Obersflächlichfelt, um lich. Auch an fich wohlgemeinte und beiliame Beitrebungen eifen gum Zeil ber Entwidlung ber Dinge voraus. Manche Leute gebarben fich fo, als ob wir und nicht noch mitten im gewaltigften Ariege befanden, ben bie Belt geieben bat, einem Ariege, ber fest auf feinem Sobepuntt fieht und bem, weil wir ibn gewinnen muffen, all unjer Denfen und Tun gu

Bum Glud find bas jeboch nur Rebenericheimungen in unferem Boltsteben. Gie finb es ichen beshalb, weit es fich um Dinge fanbelt, bie augenblidlich nebenfächlich find. großen Sauptfragen, bor allem im gedulbigen Griragen gablreicher Ginichantungen und Entbehrungen, Die und die Rriegszeit auferfegt, geigt fich unfer Bolt ber Rampter murbig, bon benen es ba braufen beichirmt wied. gange Saltung unferes Seeres im Gelbe und unferes Boltes in ber Seimat lagt uns bie teite Soffnung begen, bag ber Rrieg eine Er-höhung ber beutichen Menichheit bringen wird. Gie tann fich nicht tofort, nicht in geraber Linfe und nicht reibungsfos bollsteben, wie es in ber Begeifterung ber erften Ariegsmonate mandem Ibenliften icheinen mochte, am menigsten wird fie irgendeiner Barteiichablone, welche es aud immer fet, folgen, aber als einen bleibenben Gewinn ans bem Rriege werben wir fie bavon-

"Der Krieg", fo fahrt Burdhardt fort, welcher io biel als Unferorbunung alles Lebens und Befiges unter einen momentanen 3med ift, hat eine enorme fittliche Aberlegenheit fiber bie bloge gewaltiame Gelbitiucht bes einzelnen; er entwidelt bie Rraite im Dienite eines Mugemeinen und gwar bes bochften Allgemeinen und innerhalb einer Difgiplin, welche zugleich bie bochfte heroilche Zugend lich entsalten lagt; ja, er allein gewährt ben Menichen ben großgrifgen Unblief ber allgemeinen Unterordnung unter ein Milgemeines," Diese Unterordnung unter ein Allgemeines. Diese "Unterordnung unter ein Allgemeines" erleben mir in unserem Batersande febt im höchsten Mabe und, ben Berhaliniffen entsprechend, empfinden mir fie in ber Beimat weit ftarter als gu Aufang bes Rrieges. Das ift eine feiner beften Muswirfungen, bie über mandje unerfreuliche Rebenericheinungen hinwegfeben lagt. Mehr als in gewöhnlichen Zeifen beiset es jest, den Bisch nuf das Ganze gerichtet halten, sich an dem lich fort und fort erweisenden Opiernut des eingelnen und ber Gefantbeit aufrichten, bann wird uns ein freudiger Ausbild werben im Sinne ber Borte Burdbarbis: "Da nur wirfliche Macht einen langeren Frieben und Sicherheit garantieren fann, ber Rrieg aber bie wirfliche Dacht fonftatiert, fo liegt in einem folden Rriege ber fünftige Friebe,

Reinigende Birfung ichreibt Burdhardt nur einem gerechten und ehrenvollen Berteibigungs. friege, einem wirflichen Rriege um bas gejamte gu, wie wir ibn führen. Er jagt: Datein Ihre furge Daner nimmt ben Rriegen in Europa ben Wert als Rrijen; die vollen Rrafte ber Bergweiffung werben nicht angefpannt, bleiben baber auch nicht fiegreich auf bent Schlachtielbe fteben," Burdbarbt hat ichaffen ift?" frühere europaische Rriege im Linge, ber febige murbe leinem Begriff ber Rrife ficherlich woll

Straffe) bie mabre Grneuerung bes Lebens erfolgen, b. b. bie beriohnenbe Abichaffung bes Aften burch ein wirllich lebendiges Renes." Minunt man bas Bolferleben, wie es ift, unb legt an biefes feinen Ibealmagfiab, batt vielmehr mit Moltte bie Rriege für Menichenlos, lo eröffnet fich und hier eine froitliche, ja ertrenfiche Ausficht für bie Rachwirfungen bes Arieges. Es gilt, das ellte, wo es sich als fibertebt erweitt; "verföhnend" abzuichaffen und das Rene "wirklich lebendig" zu gestalten. Gelingt und das, so haben wir die vielen Obier, bie ber Rrieg geforbert hat, nicht umfonft gebracht, wir werben vor unteren Toten besteben fönnen.

Gewiß, auch bas Anerfenninis einer berartigen, die Bolfofeele ale iolde erhobenben Birfung bes Arfeges bermag fiber alles Glenb, bas er im Getolge bat, nicht hinwegaufautchen aber wie in unterem Deer auch ber teelifch Schwache burch bie ber Maffe innewohnenbe Rraft emporgehoben wirb, to ichafft biefe Beit and in ber Beimat mutige Bergen. Biftwen und Baiten berichließen ihren Schmerg, und bem Rrappel entringt lich taum eine Rlage. Bohl gibt es Ausnahmen, barunter folde baglicher, fleinlicher Art, aber auch bier wollen wir nicht am einzelnen hatten, ionbern auf bas Bange feben, und ba fonnen mir und nur neigen bor ber tapferen Seele bes beutichen Bolfes. 280 Rot und Corge auf die Stimmung bruden, ba follen wir mit Mat und Sat belfen. 2Bem aber in Staat und Gelellichaft eine führende Rolle augemiesen ift, wer einem Umt parfieht, ber moge fich an Burdhardis Borte halten und traditen, bag ber Schweiger Brofeffor in feinem fraiwollen Denfen und Dentiche nicht beichame.

Derichiedene Uriegsnachrichten. Der Alugriff auf Oftofrita mifilungen,

Engliiche Beitungen und engliiche Minifier Die Groberung bon Deutich. Oftairita für das vergangene Jahr in lichere Aussicht gefiellt. Wie weit man in Wahrheit davon entfernt ift, laht ein englicher Funtipruch ber legten Tane ahnen, wonach infolge ber Regenzeit bie Operationen eingestellt Diefe Meldung in Berbindung mit ben engliichen Berichten fiber ichmere Berlufte bes Grpebitionstorps lagt erfennen, bag ber Mn . griff auf Deuich.Dftafrita vorläufig miß. ungen ift.

Bunehmende Unruhe in England.

Wahrend fich Die Regierung in England noch immer den Anschein zu geben sucht, als fei die Lage glanzend, ichreibt die Londoner Breffe mit jedem Tage beunrubigendere Artifel. Go meint in ben ,Daily Remb' ber befannte an bie Breffe, an bie Banten und Berficherungs. Schriffieller Garbiner: "Ich male nicht gerne ichwarz in ichwarz, aber wenn wir uns nicht bemuben, bie Abiichten ber Deutschen gegen uns gu ergranben, geben wir unierer Bernichtung entgegen. Steden wir nicht unfere Ropie in ben Sand? Carion erffarte, pon jest ab die volle Wabrheit über die Birfung bes beutiden II-Boot-Rrieges fagen gu wollen, und fiait beffen verichweigt er noch unendlich viel mehr ale trüber. Darf man bie Mation mit verbunbenen Augen ins lingliid laufen laffen? In unierer Unwiffenheit befummern wir und weber um bas Ernabrungsproblem noch um bie Schifffraumfrage. Lord Devonports Mufruf gu freiwilliger Berbrauchsbeidranfung bat mehr geichabet als genütt, ben Berbrauch bon Gleifch eingeichrantt, ben bes Brotes aber erhoht. Dabei ift gerabe bas Brot bei uns fnapp. Best follen auch noch unfere Saushalisvorrate beauflichtigt werden. Erfennt man nicht, daß nur durch gerechte Ginteilung ber Lebensmittel Banbel gu

Amerita im Briege.

Erhöhung durch den Krieg. | miedergegebenen Satz ben anderen fügt: ichlug Bröfibent Billon vor, eine balbe Million bes Aussichusses einer bestimmten Beschäftigs federen, Chef bes fiellvertr. Generalkabes der Armee. Aratie) die weben Grandliebe ftebenbleibenden Wie verlautet, brachte demenihreckand die Westerner. Bie verlautet, brachte bementiprechend bie Regierung im Rongreit eine Borlage ein, moburch die Ginführung ber militariiden Ausbilbungs. pflicht für alle manulichen amerifanischen Uniertanen im Aller von 19 bis 26 Jahren gelorbert wird. Mus biefen Mannichaften foll bas Seer gebilbet werben.

Meldung zum Dilfsdienft.

- Rein Grund jur Bennrubigung. -

Die Mufforberung gur Melbung ber Silfsblensipflichtigen hat in welten Kreifen grundlofe Bennrubigung bervorgerufen. Man verwechfelt offenbar die Weldepflicht mit ber Berangiebung gum Dilfsbienft. Man ideint gu befürchten, bag ner Melbung zwangeweife Abertveifung in eine Munitionsfabrif auf bem Buge folgen werbe. Ramenilich aber icheint man gu glauben, bag biefenigen Berfonen, bie in anberen Berufen ober Betrieben fatig find, als in benjenigen, bie der Aufent beionbere aufgablt, besbalb nicht im Silfebienfie ftanben und familich anberen Befrieben gugeführt merben follten. Diese Beforg-nifie find völlig unbegrunbet. Die Melbung gur "Stammrolle ber Silisbienfipflichtigen" ift nicht gleichbebeutend mit ber "freiwilligen Mel-bung jum Gilisbienft", fie ift nichts als eine Routrollverfammlung ber Silfsbienftpilichtigen".

Den bom Rriegsamt eingerichteten Musichaffen, benen bie Beraugiehung ber noch nicht im Silfebienfte Beichaftigten obliegt, fehlt es bisher an guverläffigen Unterfagen. Diefe follen ihnen burch bie "Stammrolle" geichaffen werben. Um bie Stammrolle nicht unnotig umfangreich werden gu laffen, bat man eine Angahl bon Berjonen bon pornberein bon ber Delbepflicht ausgenommen, bei benen man auf ben erften Blid fieht, bag fie bereits'im Silfsbienfte fteben, Dahin rechnen 3. B. bie Staatsbeamten, Die Gemeinbebeamien, Die Beanten ber Arbeiterund Alngestelltenverficherung, Die Gijenbahnbeamten, die Argte, Die land- und forftwirt-ichaitlichen Arbeiter, Die Berg- und Suttenarbeiter, Die Munitionsarbeiter u. a. m. Alle anderen mulfen fid, gur Giammrolle melben, gleichviel pbober unfelbitanbig finb. Daraus folgt aber noch teinesmegs, bag nun feber, ber fich melbet, bie Berangiehung gu irgendeinem anberen Be-rufe ober Betrieb gu erwarten hatte. Das Rarienmaterial, bas ben Musichuffen von ben Ortobehorben fibergeben wirb, joll ihnen s fa gerabe bie Möglichfeit verlchaffen, festguftellen, wer ichon jest eine Tatigteit ausubt, bie für bie Rrieginbrung ober Bolfsverforgung von Bebeutung ift. Das wird bei gabllofen Berfonen autreffen, die nicht unter bie in ber öffentlichen Aufforderung genannten Ausnahmen fallen und bie beshalb melbepflichtig find. Man benfe nur unternehmungen, an Badereien, Schlächtereien und Ronfervensabriten - alles Betriebe, beren Ariegswichtigleit außer Zweifel ift.

Solange berartige Betriebe nicht fiberbefett braucht feiner ihrer Arbeiter ober Ungestellten an einen erzwungenen Stellenwechfel au benfen. Stur bie Berionen, bie eine triege. wichtige Beichäftigung irgendwelcher Art nicht haben, muffen bamit rechnen, von ben Ausichuffen berangezogen zu werben. Aber auch fie brauchen nicht zu beforgen, bag biete Heran-giehung auf einen Schlag und ohne Unterichied erfolgen wird. Sie tritt vielmehr nur ein, wenn bie ireimilligen Melbungen ben jeweiligen Bebari nicht beden und wird auch bann unter möglichiter Bermeibung aller Sarten und unter Berudlichtigung ber perfonlichen Berhaltniffe bes einzelnen burchgeführt werben. Gin plopliches Serausreißen aus ber jepigen Beichäftigung bes Silfsbienftpflichtigen ift icon baburch ausgeschlossen, bag ber Ginberufungsausschuß, ebe er eine Aberweisung vornehmen fann, ben einzelnen im Burcher "Boltsrecht" erklart, die Forderung ber rufflichtigen schriftlich aufzusordern hat, ber rufflichen Sozialisten iei, daß die Regierung fich binnen zwei Bochen eine Beichaftigung im einen fofortigen Baffenftillftand Dilfsbienfte gu fuchen. Erft wenn biefer Auf- vorschlage. Linin greift Rerensti beitig an, bei In feiner Botichart an ben Rongreß, in ber forberung feine Folge geleiftet mirb, fann ber

Andererfeits mag barauf hingewiefen werb bağ jeber, ber feiner Melbepflicht nicht orbnun magig genügt, fich ichwerer Beftrafung aus! und daß auch eine Beichaftigung in einem Beinern ber Melbepflicht befreiten Betriebe feineste bine bat eine unbebingte und bauernbe Giderbeit go bient mi die Berangiehung gum Silfsbienfte gewährler enterhalb Denn einmal fann ein folder Betrieb fe minde R Briegewichtigfeit infolge veranberter Umfild berflotte gang ober teilweise einbugen, bor allem o grieges tr fteben auch in friegswichtigen Betrieben Inch wir diejenigen Berionen im Silfsbienfte, die für Riegsbaje Fortifibrung ber Gelchafte unentbehrlich fie Difigiere Soweit bie Babl ber Arbeiter ober Angefiell foofien, bas jeweilige Bebürfnis überfteigt, tonnen Biarine Ginberufungsausschusse — natürlich nach fer Bellen fältiger Prüfung — auch in folche Betriebe il Sollama D. K. Enbe Oft

Politische Rundschau. Dentichland.

* Nachbem alle Borftellungen bes baberifd nicht wied Ministeriums bes Innern beim Rried finften ver ernabrungsamt in Berlin, bie babin ging (Ginnic Lebensmittel für ben Frembenverfehr gugewith gu erhalten, vergeblich maren, hat ber Frembi

verfehrerat beichloffen, ben Frembet berfehr für Bahern gunacht für b nadhfien brei Monate gang gu iperrel Ingwijchen wollen bie brei fubbeutichen Bunbe taaten, Banern, Wirttemberg und Baben, et Bereinbarung unter fich behufs gegenfeitig Abrechnung auf Grund von Lanbesgaftmart guflande bringen.

* Bur Forberung ber Grabiahr bestellung sind Fahrpreisermaß! gungen auf ben preußischen Gifenbahne und in Ebag-Lothringen eingeführt worde Wenn Arbeitern eine ausmartige Arbeitsfiel permittelt worben ift, fo werben fie vom Mit bis Enbe Mai gur einmaligen Reife nach b Arbeitoftelle und gurfid in ber 4. Rlaffe au balben Fahrpreife beförbert. Rotig ift ein Mul meis ber öffentlichen ober gemeinnübig Arbeitsnachweise bes Berbanbes beutich Arbeitenachweife, ber Banbwirticaftefamm und ber beutichen Arbeitsgentrale in Berli Gur bie Sin- und bie Rudreife ift je ein b jonberer Musmeis ausgufertigen.

England.

* Wie berlaufet, foll bemnachft eine Ron fereng gufammentreten, bie über bie Befuß niffe bes Oberhaufes und feine 3! ammenfehung beraten foll. Gs bei bie Konfereng begwede, bas Oberhaus zu eine Genat umgumanbeln, ber aus ber gleichen 3d non ernannten und gemahlten Mitgliebern

Ruffland.

* Mile menig gutreffend bie in ben Sang ber Repolutionare befindliche Betersburger Tell grophen-Agentur berichtet, wenn fie fcbreibt, " fei wieber alles in Ordnung", geht aus eine Bericht bes Birichewige Wjebomofti' hervor, bem es heißt : Wir leben in einer Reit frobs Doffnungen und fianbiger Ungit. Beber Taf gebiert neue Schredniffe, neue Ge ruchte fiber brobende Gefahren. Bir ffirchte uns por einem beutiden Durchbruch an bei Morbiront, por ernften Meinungeberichieben heiten gwifchen bem Urbeiter- und Golbatents einerfeits und ber Regierung anberfeits : mi fürchten uns bor einer monarchifchen Geges revolution, por ber Sungerenot, bor Maubaber fallen, bor ber Anarchie und bor ber herand forbernben Sprache ber Rabifalen. Gin Gerficht jagt bas andere; eine Angit wird burch bit andere abgeloft. — In der Lat icheint fich bei Bauernaufftanb im Rorbmeften Lanbes immer weiter ausgubreiten. Begeichnenbift auch ein Artifel bes in ber Schweig an und an ibn halten, wenn er an den bier er bie Ariegderffarung an Dentichland verlangte, Bilisbienftpflichtige burch ein zweites Schreiben Ofterreichs und ber Turfet eintrate. Freiheiten berfprache und für bie Beraubund

Drohnen.

14] Moman bon M. Berner.

(Aertisbung Der find Gie ? Bas wollen Gie, Menth ?"

Darf ich um eine Unterrebung bitten ?" herr bon hupfer wich einige Schritte gurnd. Merfens folgte ibm. herr von hubier mar fein Reigling, aber unter ben unbeimlich funfelnben brobenben Bliden biefes Menichen begann er gu ergittern. Er ifibrte feine Baffe bei ficht feinen Taichenrevolver, ben er fonit immer mit fich fübrie, hatte er gu Saule gelaffen, wie er fich burch Taften an bie Bruftiniche fibergeugte.

-Weben Gie freie Bohn ober ich ichiefe Gie gufammen !" rief er brobenb.

Der andere lachte unbeimlich, faft mabn-

"Rennst bu biefe Stelle?" fragte er und bentete auf bas Baffer, "bort gog man meine Todier herauj."

Betr Mertens !" forie Oubfer erbleichenb und feine Bahne ichlugen im Fieberfroft aufeinanber.

"Allio bu bift ber tranie Brautlaam!" Baffen Gie mich in Rube, Menich! . . Silfe! .

Mit einem Cat iprang fest Meriens anf fein Opfer und feine Jauf: nmtlammerte Supfers Reble, ber bergebens nach Luft rang.

"Gefiebe, baß bu ihr Morber bift."

meine Familie batte nie in eine Berbinbung gewilligt. Minin mein Geld, nur laffe mir bas Beben !" "Dein Gelb!" fohnte ber Wahnfinnige,

Romm, lag und beine Braut fuchen ! Supiers Gesicht war blau, und bie Augen traten ihm ans bein Kopse. Mit Abermenich-licher Krait schleppte Mertens fein befinnungslofes Opfer an bas Baffer und tauchte feinen Ropf unter. Rach wenigen ichredlichen Minuten hatte Berr bon Dupfer ausgelitten.

Meriens lachte und iprang hanbeflaifdenb um bie Leiche berum ; bann gog er feinen Eraus ring ab und fiedte ibn bem Leichnam an ben

Goldflinger ber rechten Sand. "Muje beine Frau, Schwiegeriofin, rufe

nur; fie ift brinnen im Baffer; fiehft bu fie nicht? Co ruje boch," grafflich flang es aus bem Munbe bes Mahnfinnigen.

So rufe boch! . . . babei ichuttelle er ben Beichnam, wenn fie tommt, bann geben wir nach Saufe und feiern Dochzeit! . . Soll ich rufen ? . . ." fragie er bann unb

blidte auf bie Leidie, beren Oberforper bom Waffer bin- und berbewegt wurde. , Emma, Emma !" bruffte ber Wahnfinnige, jo lant er fonnte.

"Sie hort nicht, mein Junge, bu mußt Er iprang auf und tangte wie befeffen

Ginen Sochzeitswalzer! Beb, luftig, luftig, trintt, fingt, tangt wie ich. Da, ha, ha, ba!" Der Bahrffinnige fiolierte fiber bie Beine

umber.

Stromung rig ihn bom Ufer; vergebens ber- ifin gebetet, benn er ift ein edler, ein gutet fuchte er gu ichwimmen, bas eifigfalte Baffer Dlenich!" fahmte ihn ; er fant unier.

16.

Das Wahlflugblatt, bas fich in folch emporenber Beije mit ben perjonlichen Berbaltmiffen bes Fabritbirettors Faller beichaftigte, machte auch bie Bunbe unter ben Arbeitern bes Dottors, ber bei feinen Leuten, wie wir wiffen, fehr beliebt war.

Mis bie Fabrifglode bas Beiden gur Fruh. findspaufe ichlug, fletterte einer ber alteften Arbeiter auf ben Tilch und hielt eine Ansprache an feine Urbeitsgenoffen, beren Grgebnis bie einstimmig befchloffene Abfenbung einer aus ben brei alieften Arbeitern bestehenben Delegation an ben Doffor war, welche ben Auftrag hatte, bem beliebten Fabrifleiter zu versichern, bag feine Arbeiter biefer Rabale fernftanben.

Die alte, langfahrige Saushalterin bes Direttore, Grau Maller, empfing bie Abgefanbten ber Arbeiter berglich und freundlich und führte fie in bas elegant moblierte Arbeitszimmer ihres

an, Berhaltet euch rubig, er fclaft bier neben-an, Anfterte fie und hielt ben Finger bor ben Munb. Die brei Arbeiter nahmen Blat. "Die gange Racht ift er bier in feinem Urbeitsgimmer aufe und abgegangen und ben gangen Morgen bat er geichrieben. 2018 er bie Racht fo murubig mar," ergeblte die gesprächige Frau, babe ich mich geängsigt. Ich ftand auf, mein Jummer liegt gerabe unter liefent und

"Ja, fa, bas ist er," bestätigte seife einet ber graubärigen Manner. "Deshalb sind wit bierher gekommen, Madame Müller, unjere Kameraben haben uns gewählt und uns beauftragt, ihm gu fagen, bag wir alle gern unter ihm arbeiten, bag wir ihn verebren. Wir alle halten freu gu ibm, mag fommen,

wolle, im Sturm wie im Connenfcein." "Das tun wir," feste ein anderer bingu-Bir find gwar Arbeiter, aber wir haben ein Berg für ihn, weil wir wiffen, bag er ein Ber3 für uns bat. Ich fage und betenne es offen, ich gebore mit Beib und mit Seele ber Arbeiter. partei an; ich bin fein politifcher Begner, aber mit bem Schandblatt wollen wir nichts zu tull Berr Direftor ift ein Mann bon Ghre und

"Ja, bas Schanbblatt," nidte Frau Miller fraurig mit bem Ropf. "Ich wunfche feinen Menichen eiwas Bofes, aber bem ichlechten Rerl. ber bas verichulbet, bem waniche ich bie Influenza an ben Sals. 3ch babe fie gehabt, und Guer Rinb, Kruger, ift baran geftorben. Die Rfeine mar bes herrn Doftors Liebling, und auch ich hatte fie gern gehabt!"

Das bergeffe ich bem herrn Doffor nie, bag er bie Meine besuchte, als fie frant balag!"

murmelte Rruger gerührt. "Bift ihr noch,"

fagte fest ber britte Arbeiter, wie ber alte Cepp gwifchen Die Eransmiffionen geriet; ber alte witige Spale "Ja, ich habe fie geliebt und verlaffen, benn bes Leichnams und finrzie ind Waffer. Die bin an feine Dir gefchlichen und habe für vogel ftolperte, ein Schrei, bie Rnochen frachten.

th ber O unfer gu maren, ei bulgarijdy Reim Mejanger Merlim semittelt, al Gibr

no cri

Sciangen

Berben el

treuger be

(Finnte

Ditieeffott

immebildhe

Ethenichi

Bellingfor

Sorbeeren

der Schiv

fich wenig

fie eigent?

ergielen

produ st

neuerbaut

teit, aber

einer Grp

meitere 9

ting II."

astron (

ihnen nich

bielem in

biele Men

o bering!

Seichwab

müßten

wieder.

Briefp Berpadur em bie febt find, nus ben Senbung nod bung muditen m besba tinterfagt bateten b Beforberu entipreche er Gelal bleiben. empfinbli brechlich onbers f angeftellte

empjehlen Die ben preu ben Gem wicht bett ols brad Gebig.

Mumpen

Mart ur fein Rad Blabende Mahler audi. St that gege nicht au Spiegel ober ich Bergen f einen G

mir gelag für feine Gener 1" tach alle Mahlers midt hatf Die Men

logie jep inen, h paren m "Bir Gran 24 unfricht

ben Stre tost, Yen M argern

Die "stille" flotte.

dafffgi

rbnut

auti

tsfter

d) by

utidi

Ston

cine

H 10

ine

CHILD

mil

per 11115

ict

250

ere

Ьα

183

13

111

280 find Muhlands Chiffe?

Gigentlich fonnte man bei allen unferen inem Gennern von ber "ftillen" Flotte iprechen, aber inesn beine bai woht biesen Namen so ehrlich vereit ge bient wie die russischen Tas einzige noch
ährleit auberhalb der heimischen Gewässer ichwimmende ieb le milico Ariegsichiff ist der "Astold". Die Ofi-limste senote der Russen fat sich im Lause des lem Stieges wahrscheinlich vermehrt, aber sie blicht den inch wir der im Berdorgenen der russichen e für Orientalen Man Beit au Leit werden etliche den und wir vor im Bervorgenen der installen e für Artenshäsen. Bon Zeit zu Zeit werden efliche Stienshäsen. Bon Zeit zu Zeit werden efliche Stienschäsen. Bon gest zu Zeit werden efliche ich Stiestere und Abmirale "ganz zufällig" ersgeschen Maxime gehört. Luger den 4 Linienkhissen zach set Zewaliopol" (die nach einer "Times"-Meldnug Eine gestoffen und halb zerfiert sein soll), Dine gelaufen und halb gerftort fein foll), berden eiwa brei ber neuen großen Panger-benger ber "Corobino"-Masse sertig geworden kin, wenn bas für ben Bau bestimmte Gelb icht wieder in den Taschen irgend eines Groß-Rried fittlen verfdwunden ift.

ging Ginmal in biefem Ariege bat Muglands gewiel Diefeeflotte gefämpft, als fie in ben neutralen rembe Swedischen Gewässern unser ichwach bewaffnetes n bei Minenichifi "Albatros" "besiegte", sonst nicht sieber. Sie soll in den Kriegshäfen von erre Bestingfors, Kronstadt und Meval auf ihren Bunbe Lorbeeren ruhen. Etwas mehr hat man von en, et Schwarzen Meer-Flotte gehört. Diese hat njeitig fich wenigstens ofter auf bas Gfement, für bas math it eigentlich bestimmt ist, hinausgewagt, wenn it eigentlich bestimmt ist, hinausgewagt, wenn it auch trop ihrer Abertegenheit seinen erfolg gegen die Ausen und Bulgaren takielen sonnte. Die russische Breise versbeweit den zwar ieit der Indiensstellung des verstellung des bewerbauten Linienschisses eine regere Tätigs bewerbauten Linienschisses eine regere Tätigs teit, aber bas Schiff ift ingwiichen infolge einer Explosion bei Sewasiopol gesunken. Awei weitere Linienichisse berselben stasse, "Zefatetina II." und "Amperator Alexander III.", müßten auch schap eine ja wenn es mit ihnen Großuh", wenn — ja wenn es mit ihnen wich wieder so gegengen ist wie wit in ihnen nicht wieber fo gegangen ift wie mit lo bielen in Rugland. Gefeben bat noch niemand biele Reubauten. Sind fie aber wirflich fertig, le berfügt Rugland jest über ein gleichwertiges Gelchwaber von je brei neuen Linienichiffen (iowohl ber Offfee mie im Schmarzen Meere), bie unfer guter Gubrung wohl geeignet gemejen bidren, einen Rampf mit ber fürfischen und ber bulgariichen Flotte zu magen.

Von Nah und fern.

Reine Gierfendungen an Ariege. Befangene. Die ichweigerijde Boftverwaltung. ben Boitverfebr mit unferen Rriege- und Storungen gelagt, bie ihrem Betriebe baich ermachien, bag aus Deutschland an bie Sinngenen robe Gier und weiche, fattige Fruchte Briefpadden vericidt merben. Die ichmache erpadung ber Badden tann oft bem Drud, bem bie Cenbungen in ben Boitbenteln anegetet find, nicht wiberfteben; bie Glutigteit quillt dus ben Badden berbor und beidnutt anbere Senbungen und bie Boftbeutel. Die Berfenbung von roben Giern und von weichen, faftigen Bruchten in Baddenbriefen an bie Gefangenen it deshalb nunmehr von ber Bofiverwaltung buterfagt worden. Die Berfenbung in Boftbateten bleibt gestaftet, wenn bieje ber langen Beforberungsbauer und ber weiten Entfernung Entiprechend gut berpadt find, follte jeboch megen ber Geiahr bes Berberbens auch lieber unterbleiben. Es wird geraten, Bofipafete mit foldem tupfindlichen Inhalt burch Bermerle wie "Ber-brechlich — Fragile" in ber Aufichrift ber belonbers ichonenben Behandlung burch bie Boftangestellten bei und und im Mustande gu empjehlen.

weit die Naben nach Ginfubrung ber Stetter in io großer Jahl abgeichafft winden, bag fich eine fiarte Matten- und Manieplage bemertbar machte. Stut Die Anfrage eines Oberpräfidenten, ob Stabte mit eine 6400 Ginwohnern gn ben Lanbftablen an remnen find, fur bie nach bem ermahnten Runberlag ber Minifter nom 8. Marg 1912 eine Angenftener als fibr tanbliche Berbaltniffe ungeeignet ausgeichloffen bleiben follen, erflären bie Minifier, bag bies nach ben befonberen Berbaltniffe ber Stabte ju beurfeilen fein wird Im allgemeinen mirb ber Steuerordnung nur für beidranfte Beit gugufilmmen

Barenfieifch für Berlin. 2016 bem Raubtierbestand bes Birfus Sagenbed, ber biefer Tage Berlin berlaffen bat, find gwei Baren geichlachtet worden. Da bas Steilch bei ber Be-ichan als einwandirei ertfart wurde, bat ein Berliner Weinrestaurant bas Fleifch für ben Breis von 1000 Mart gelauft. Co wird man jest Gelegenhoit haben, in Berlin martenfrei Barenfleifch gu gemießen.

Pramien für Rriegeauleihezeichner. Die Inhaber ber Elrbeltwerfe in Cberswalbe gemabrten febent ihrer Arbeiter und Beamten, ber die 6. Ariegsanleihe geichnet, eine Bedinie von 8 Mart iftr je 100 Mart Zeichnungsjumme. Zeber, der durch fleine Teilzahlungen eine Einlage von 90 Mart erreicht bat, erbalt ein In-leihepapier von 100 Mart Rennwert ausgebanbigt. Trou biefer beträchtlichen Bergunftigung bleibt iftr jeben bie Beichnungshohe unbeidrunt. Lingerbem bat bie Firma gum weileren Untelg 500 Mart gefuftet, bie unter ben Beichnern in Geftalt von fung Anleibepapieren von je 100 Mart nuenigelilich verloft werben. Durch Die Bramlengemafjeung und burch Die Berlofung werben viele gur Beichnung angeregt, bie fonit ibr Gelb bem Baterlanbe nicht gelieben hatten. Der Erfolg ift groß; bal boch bie Beidnungefumme icon am britten Tage nach Befanntgabe ber Berganfugungen Die Gumme von 40 000 Mart überichruten.

Bundwarenexplofion im Boftwagen. Die Beriendung non Ifindmaren in Feldpoli-paleten hat jeht auf ber Strede Berlin-Sannover ein Tobesopfer geforbert. In bem Boltwagen eines Elighterzuges entfinnb nachts gwitchen Renuhaufen und Rathenow auf ber Rabet ein Beand burch Gelbftentgunbung bon Bundwaren, die in einem Felbpolipadchen entbalten waren. Das Feuer griff im Boftwagen immer mehr um sich, und um bem sicheren Flammentobe zu enigehen, iprang ber Post-ichaffner aus bem sahrenben Zuge. Dabei erlitt er fo ichwere Berletungen, bag er balb baraut ftarb. Er wurde als Leiche neben bem Gleife gefunden. Der brennenbe Wagen murbe auf ber Station ausrangiert.

Städtifches Chiedegericht für burger. liche Mechtoftreitigkeiten. Die Stabtvermal-tung gu Bieleielb hat unter ber Leitung eines Buriften ein Schiedsgericht für bfirgerliche Streis tigfeiten eingerichtet. Unter Berüchichtigung aller Beruisfreife find 74 Beifitjer ernannt worben, um nach Möglichfeit bie einzelnen Streitfalle von Sachverfianbigen beurfeilen und enticheiben au laffen. Die Sauptaufgabe bes Schiebsgerichts ion barin befteben, bie beiben Barteien gu einem Bergleich zu bewegen. Das Fallen eines Schiedsfpruche murbe erft in gweiter Linie erfolgen.

Die Boden in Schweben. Rachrichten aus Schweben gufolge nehmen bie ichwarzen Boden in gang Schweben einen beangftigenben Umiang an. Bor allen Dingen ift bie Umgegend Beiles arg von ihnen in Mitteibenichaft gegogen. Die letten Tage verzeichneten wieber mehrere Tobesfälle. Man lägt nichts unberfucht, ber Epibentie Berr gu merben.

Volkswirtschaftliches.

teite, bie fich aus einer veripateten Stellung ber Minteile, die sich aus einer verstätelen Stellung der Anträge ober aus mangelnder Unterrichtung über die bestehenden rechtlichen und iatsächlichen Berhällnisse ergeben könnten, vermeiden lassen. Auch werden die Hinterdliebeuen eine Silige darin sinden, daß sie eine Eielle wissen, die von Limis wegen dazu be-rufen ift, ihnen deratend zur Seite zu sieben. Die austichen Frürsorgestellen seibt werden erneut darauf hingewiesen, ihre Errichtung durch die dilliche Bresse, durch Lusdung ober Besanntmachung allen Orts-eineskissen gustesichend besonntwarden. eingefeffenen austrichend befanntzugeben.

Laudwirtichaftliche Alrbeit an Couns unb Reieringen. Die Arbeiten ber Welbbellellung, Caar und Grine, bes Ginjubrens, Ausbreichens, Dangerfahrens fowie alle Erbe, Rutture und fonftigen



Der ruffifche Juftigminifter Rerendfi.

Giner ber machtigften Manner Muglanbe ift frag-Giner ber möchtigsten Manner Muklands ift frag-los ber Jufitzminister Kerenkli. Dieler 36 fahrtge Nechtsanwalt mar Abgeordineter von Saratow und gehörte zur Frastion der Sozialagrarier, ein vor-sigtischer Redner, der einen großen Einfluß auf die Arbeitermoften ausübte, der unzweiselhafte Broben von Mut abgelegt bat. Unermödlich reifte er in Ruhland umber, um die Fäden der Arbeitererganis fation wieder teiter zu Insupfen, die durch realisonäre Wahregeln geriffen waren. Wiederholt ließe er fich in der Duma beitig gegen die Regierung aus, aber die Beröffentlichung der Kerenklischen Reden wurde fiels von der Lenfur berhindert. fteis bon ber Benfur berbinbert.

Arbeiten in Gelbern, Garten, Biefen, Welnbergen, Arbeiten in Felbern, Garlen, Beirien, Welnbergen, Forfien web Anpilangungen usw. Ind während der Kriegszeit euch an Soins und Felerlagen gestaltet. Es ift, wie bon amtlicher Seite betont wird, vater-landiche Pflicht, burch klusnuftung der Reit zum Gelingen der Ernte und damit zur Sicherung der Boltsernährung betwirtigen. — Underfells sollten aber auch die Bestörden gerade jehr in der Zeit der Frührjabrsbestellung möglicht wenig Eingriffe in den Gang des landwirtschaftlichen Betriebes unterseichnen.

Kunst und Wissenschaft.

Bleivergiftung burch ein im Rörper verbliebenes Gefchoft. Bleigeichoffe, bie ohne Bleizwirtung eingeheilt find, und beren Lage feine lotalen Beichwerden vernriacht, beirachtet man vieliach als harmlole" Fremdforper, die ruhig im Körper gelassen werben burfen. Diele Anichaming ift auf Die vielfache Untenntnis ber Quellen ber Bleivergiftung gurudguführen. 2Babrend die Bieilchaben in induftriellen Befrieben befannt find, wurde bisber weniger beachtet, bal auch burch bas Waffer aus Bleirobrleitungen, burch Zuderwaren, bie lange Zeit in Staniol eingepact waren, und ichlieftlich auch burch Wiei-Die Nachteile der Ratenstener. Die von den ben ben ben Gemeinden Ministern vor einigen Jahren den Gemeinden empfohlene Kahenstener hat sich der Dinterbliebenen, der erhalten die Gemeinden empfohlene Kahenstener hat sich der Dinterbliebenen die Gemeinden empfohlene Kahenstener hat sich der Dinterbliebenen die Gemeinden empfohlene Kahenstener hat sich der Dinterbliebenen die Gemeinden der Geme

und des Innern seht in einem gemeinichait-lichen Erlas beionen, hat eine Stadt die Nation-ftener nach furzem Besteben wieder ausgehoben, weit die Nation nach Einführung der Steuer in so großer Jahl abgeschäft wurden, balt sich gichtisch ausgelegt, was bie bisherige Richtbe-achtung ber Bleigesahr bei im Körper verbliebenen Geschossen ertiart. Erosdem halten her-vorragende Arzie es für fallch, eine Operation in jedem Falle vorzunehmen. In schwereren Fällen soll man die Augel im Körper belassen, jeboch als Gegenmittel 3ob anwenden; in allen leichteren Fallen aber fet es ratfam, bie Bleiforper zu entfernen. Im fibrigen gibt es viele Rörperstellen, wo eine Bleivergiftung nicht fiati-finden fann, das find jene Stellen, wo feine ftarferen Lolungsmöglichfeiten für bas Blei vorhanben find.

Gerichtshalle.

Lieguith. Eine 14 jabrige Mörberin ift burch bas bieigs Laubgericht abgeurteitt worden. Das Dienstmädden Margarete Günzel aus Hannau in Schlesten hatte am 30. Offober v. I. seine schlesender Dienstbertin, die 77 fabrige Arntierswitten Bauline Rügler wegen angeblich "schlechter Behandlung" im Beit um Rachtzeil überfallen und die webtlofe Greisen burch Jertellmmern der Schädelbecke mit einem Beite meuchlings umgebracht. Das Ureteil siel verbältnismäßig milbe aus und lautete auf 9 Kabre Gefänguis. 9 Jahre Gefängnië.

Dien. In dem Brozels gegen die Angeslagten der Devositienbank, die wegen Preistreiberei angestagt waren, wurde solgendes Urieil gesällt: Dr. Kranz neun Wonate ürenger Urreit und 20 000 Kronen Gelditraie. Dr. Freund neun Wonate ürenger Urreit und 15 000 Kronen Gelditraie, Rubel der Monate ürenger Urreit und 10 000 Kronen Gelditraie. Die Angeslagte Felix sechs Wonate ürenger Urreit und 20 000 Kronen Gelditrase. Mehn der Angeslagten find, wenn die Gelditrase Uken Angeslagten find, wenne die Gelditrase nicht einzudringen ist, weitere vier Monate ürenger Arreit und 20 000 Kronen Gelditrase nicht einzudringen ist, weitere vier Monate ürenger Arreit anzurechnen. Gegen die Angeslagten Schwarzsnald und Vertberger wurde das Versähren ansgesichieden. Mit diesem Urteil hat das Gericht ausgesichieden, das Dr. Kranz und seine Genossen, die ihre Berlieferungsverriräge mit dem K. L. Kriegsministerium dazu benugien, sich auf wucherische Weise zu bereichern, als gefährliche Schädlinge zu beirachten sind.

Vermischtes.

Wefinderechte auf bem Sunernd. In ben abgelogenen Orten bes hundrud, wohin Die Welle bes mobernen Grofifiabtgeiftes nicht gebrungen ift, haben bie weiblichen Dienitboten bis jest an ihren allen Rechten fejigehalten, Trob Rrieg und Teuerung verlangen fie bon ber Dienstherrichaft jahrlich ein Baar neue Urbeitoichube ueben fantilichen Reparaturfoften ibred Coubmerts. Bur Riemes erhalten fie einige Ellen Leinwand, ein Tuch und eine Schurze, zu Weihnachten ober Rifolaus ein Aleid und Strumpfwolle. In ihren Lohnsorberungen freilich balten die Mägde am Allsbergebrachten nicht feit, sie beaufpruchen vielmehr recht "moderne" Löhne. Ein im ersten Jahr dienendes Mädchen verlangt ichen jahrtlich 300 und mehr Mart; altere fogar 400 bis 420. Bie es feit Ginffifrung ber Stiefels und Meibertarie mit ihrer Naturalienvergütung wird, ift gurgeit eine noch ungelofte Frage.

Die Sausente als Wetterprophet. Man weiß, daß gablreiche Bogelarien für die Gin-fluffe ber Witterung in foldem Mage empfindlich find, bag fie Betterumichtage vorauszufühlen vermögen. Bu ben beiten biefer Wetterpropheten gehoren uniere Sausenten, Die als fehr guverläffige Berfunber eines ploblichen Bitterungs. wechiels zu betrachten find; bieles feine Bor-gefühl für ben Wetterumichlag ift ben hausenten aus ihrer wilben Borgeit erhalten geblieben. Wenn g. D. bie Guten am Albend gegen ihre fonitige Gewohnheit treiwillig ben Stall auffuchen, tann mit Giderheit angenommen werben. bag bas Thermometer in ber Racht mertlich fallen wird. Wenn umgefehrt im Blinter bie Enten eingeschloffen find, ptoplic alle Zeichen lebhafter Unruhe außern, indem fie entweder laut ichnatternd umberlaufen ober fich auf ben

Gebig. Im Ru war ber luftige Rerl ein Alumpen gerfebten Fleisches. Mir ging es burch Mart und Bein!"

Graahlen bigden fir, Mabler," mahnte ibn bein Radbar. "Mabame Maller fieht wie auf ginhenben Rohlen."

Bir gingen alle mit ber Beide," ergablie Mahler besto bebachtiger, ber Berr Dollor aud. Um Grabe hielt er bie Rebe. Ich ftanb thm gegenüber und ichaute ihm auf bie Elugen, nicht auf ben Mund, die Augen find ber Spiegel ber Seele. Er fprach wie ein Buch, aber ich fühlte, baß feine Worte aus dem Berzen famen. Gine Trane riefelie fchwer in leinen Schnurebart; fie war echt, bas hab' ich wir gejagt, bas ift ber Mann, ber hat ein Berg für feine Arbeiter, für ben gehit bu burch bas

Dener !" "Er liebt euch," beflätigte Grau Maller, bie nach alter Beiber Art mabrend ber Ergablung Mahlers bei ben Rrafistellen mit bem Ropfe genidt batte, "glaubt es mir, benn er giaubt an Die Menfchen.

"Er fieht auf Orbnung, bas ift wahr," fagte jest ber ersie Arbeiter, aber er prolegiert einen, horcht auf feinen und alle fiehen gleich Diren wie er, wir Arbeiter waren anbers!"

"Bir waren anbers, wir find auch andere, fran Mower !" meinte Rruger in feiner berben, tufricht 2fet. "Wir wiffen mohl, bag es in ben Rre in, benen unfer Berr Direftor angelort, Lenie gibt, die nichts tun, als fich barüber argern, bag wir leben, benen unfer bodites '

Dis brache fie ber Fabriffund gwijchen feinem | nicht heilig ift. Dies erbitlert und. Wir | wie ber anbere ind Grast Warum follen im wollen, weil wir Arbeiter find, auch respektiert Leben Unterfcbiebe fein !

"Ja, jat Ich weiß wohl, was ihr meint und wie ihr denkt," unterbrach Frau Maffer Krüger resolut. "Wollt ihr was trinsen? Ein Elas baherisch Bier, dars ich's bringen?"

Die Arbeiter bebantten fich icon im poraus ; gefcafrig eilte Frau Muller aus bem Bimmer, in bem fich bie Beute bann neugierig unn.

"Der Berr Direllor ift febr icon eingerichtet," meinte Mabler.

"Bas fiellt benn bas Bilb bort vor ?" fragte

"Gin Mann, ber mit einem Beibe - Don-nerwetter, ift Die ichon - gufammengebunden ift und mit ihr ins Waffer ipringen will !" er war gang nabe an bas Bilb gefreien. -"Geht nur bas finftere Geficht von ihm; er fneift bie Mugen gu. Rein Wimber! Infinn ift's, weun ein paar junge Menichen ins Baffer ipringen. Das Leben ift fo wie fo furg; wir leben boch und find auch feine Rebufe!"

"Redjuje beibi's, Rable," verbefferte ibn Mahler. "Rrojus war ein großer Rapitatift bes Altertums; ein richtiger Rothichite!"

"Das haft bu gewiß von ben flugen Gerren gelernt," entgegnete ber anbere argerlich, "bie und mit Worten an ben Berren ber Welt machen wollen, Untericied muß fein, auch int Ansperechen von Ramen."

einer wird wie ber anbere geboren, einer beigt

"Da mußt bu ben alfen Beirus fragen," fagte Rable icherzend, "wenn er die Simmele-

Fran Muller tam jeht wieber ins Simmer und trug brei Seidel in der rechien Sand, mabrend fie in ber linfen Sand einen Rorb mit mehreren Flaichen Bier bielt. Gie ichentie gefcaftig bie Blafer boll.

Budlingen und Danfestworten ber Aufforderung

"Bir banten auch ichonfiens, Mabame Maller, lagte Rruger, bann wanbte er lich an jeine Freunde : "Rameraben, floht an auf bas Bohl unferes gatigen herrn Direffors."

Die beiden anberen folgten feiner Mufforderung, fliegen mit Arnger an und riefen : "Er lebe hoch! hoch!"

"Bit, nicht fo laut!" wehrte Frau Miller, eiffe nach ber Ture und blide burchs Schinffelloch. Gott fei Dant, er ichlit noch. Sprechen wir feifer," wandte fie fic baun an bie brei Arbeiter und nahm an deren Tische Blat. "Dabt ihr schon gehört, wie's mit der Wahl aussieht, Arüger?"
"Blas sam man sagen!" meinte bieler.
"Es wird ein heißer Kampf werden. Die

den wonen, Unterichied muß sein, auch um Schel in Bewegung, Mann für Mann eilen an jolcher Schein, Mahler, ist unsere Ehre; sie ist nier wird wie der andere geboren, einer beist Das Schoubblett is den Bern Direttor boje aus.

"Ja, bas Schandblatt, bas jebem." jogie Mahler, "auch jebem von uns, benten Sie die Frechheit, zugestellt wurde, ichadet bem Herrn Direktor febr. Die Leute sind einmal o, two fiber einen hergezogen wirb, ba find fie babei !"

"Mur bie Gewohnheit flumpft fie ab," fante Arnger philosophilch. "Wie ber Bauer mit bem Dift umgeht, jo gehen bie Menichen mit bem Menichen um, nur wenn Unfereins ben Diit "Nun lagt's euch ichmeden !" int eigenen Saufe gufammentebrt, ba reigen fie Die Arbeiter tamen mit vielen unbeholfenen nicht einmal bie Manler auf. Die Ehre wird mit bem Gelbe gewogen und mo fein Gelb ift, hat auch bie Ehre feine Beimat !"

"Oho, Rriger, bas ist nicht mahr," beftritt Mabler lebhaft bie Behauptung bes anderen. "Ich ernahre mich und die Meinen reblich, auf bie Minute gable ich meine Steuern und meine Miete, fieh meinen Rod an, 's ift gutes Tud. Meine Frau geht einfach, aber fauber und meine Kinder find ichmud geffeibet. Und ich follte feine Gore im Leibe baben, weil ich von ber Sand in ben Mund lebe ?"

"Mahler, ich war in Berlin," holle Rruger, ber nnter feinen Genoffen als rechthaberifch befannt war, weitlaufig ans, ba habe ich in bet Reichsbant eingezogene Scheine gesehen. Min, bente bir ben Ball, bag, nachbem bie Scheine langit auger Aurd maren, ein guter bemicher

Amtliches.

Es werden in letter Zeit wieder Klagen geführt, daß die Umzäunung des Turmplatzes beschädigt wird. Ich mache wieder-holt darauf ausmertsam, daß derartiger Unsug in Zukunst streng-stens bestraft wird. Flörsheim, den 12. April 1917. Die Polizei - Verwaltung

Der Bürgermeifter: Laud.

+ + + + + >

Ratholischer Arbeiter-Verein Flörsbeim am Main.

Heute verschied im Herrn unser Mitglied

Josef Geora Weber.

Seine Seele wird dem Gebete der Mitglieder empfohlen.

Der Vorstand.

Flörsheim, den 12. April 1917.

AUFRUF

Es ist Ehrenpflicht eines jeden Deutschen an dem Erfolge der

nach besten Kräften mitzuwirken. Diese "Waffe der Daheimgebliebenen" ist die vorteilhafteste sicherste Kapitalanlage.

Man warte nicht bis zur letzten Minute.

Zeichnungsschluss: Montag, den 16. April 1917, mittags 1 Uhr. Zeichnungen nehmen kostenlos entgegen:

Nassauische Landesbank-Sammelstelle Flörsheim. Spar- und Darlehnskasse Flörsheim. (System Raiffeisen.)

Vorschuss-Verein zu Flörsheim.

Auskunft, unter Zusicherung strengster Verschwiegenheit, erteilen gerne folgende Vertraue personen hiesiger Gemeinde:

> Bretz, Rektor, Diehl, Michael, Kassierer Finger, J. C. Flesch, Burkhard

sowie die Lehrer und Lehrerinnen der hiesigen Schulen.

Ratholiider Goitesbienit, Freitag 61/2 Uhr Amt für Rifolaus Kraus (statt Kranzspende). Samstag 7 Uhr Amt für die Erstfomm. Anaben.

Israelitifcher Gottesbienft. Conntag ben 13. April. 7. Tag bes Beffach Ofterfestes

Reimer, Max, Fabrikant Cauck, Bürgermeister Borabendgottesdienst 7 Uhr. Worgengottesdienst 8 Uhr 30 Min. Nachmittagsgottesdienst 3 Uhr 00 Min. Ubendgottesdienst 7 Uhr 00 Min.

noerdlinger, Fritz, Fabrikant.

Mädmen o. Kriegersfrantur Hausarbeit, die fich mit Kin

mmer

Zu

Stadt 1 meister

Dat u Beit gab,

nerden n worden.

lander 3

iben 97

undung leiche mit

Daupti

menn

lge gele btommlid

and gehe

tr mit to oppelten

ustaujch

ohnern ?

indlich v Deterfeit

rgen be

Stabt

the rich

elben an

imat m

nd die b

at sich r

Roge Sti

eit, Eure

Rriege



Tag und Nacht sinnen diese für ihr Daterland!

Läßt es da Dein Gewissen zu, daheim zu iorgeln und nicht mit Deinem Gelde zu helfen?

ie eizerne uriegozen siemt gacie Levensveoingungen; sie mussen rie tig eingeschäft und überwunden werden. Um das zu erreichen zählt das Reich auf sede Krast. Es zählt besonders dann auf sie wenn es gilt, dem sinanziellen Grund, auf dem das Reich ruht und auf dem es allein den uns aufgedrungenen schweren Kamps zu siegreichen sinde söhren kann neue starke Stüten zu bereiten. Da wird sode Leistungen Ende führen kann, neue flarke Stützen zu bereiten. Da wird jede Ceistung gewogen, da ist der kleinste Beitrag heiliger Dienst fürs Baterland. Da musschweigen der kleinliche Unmut, die Unlust am Gange einzelner Ereignisse Reiner darf fagen, das Reich braucht meiner nicht, es hat auch meiner Sorgen nicht gedacht. Ein nichtiger Einwand, wo das Wohl eines ganzen Volkes auf dem Spiele steht. Darf eine Berleugnung des Gemeingeistes stattsinden in der Stunde der Gesahr und in einer Zeit, wo das Volk in Rot an alle seine Blieder appelliert? Das ware eine unglaublich nichtswürdige handlungsweise. Es handelt sich um Freiheit oder Knechtung unseres Baterlandes Darf sich da auch nur einer dem Auf des Reiches entziehen? Haben nicht deutsche Manner, geniale Juhrer, haben nicht Manner wie hindenburg und Subendorff die Sicherung des Vaterlandes ju ihrer Liufgabe gemacht, au beren befte Cojung fie in unabläffiger, aufreibender Gebantenarbeit Tag und Nacht bedacht find. Siegreich haben fie ben beutschen Mar geführt, er triumphiert heute trot ungeheurer Unftrengung der Feinde in West und Oft. Das Erreichte foll erhalten, vermehrt und gesichert werden. Dazu braucht das Reich neue, vermehrte Mittel. Da muffen sich auch in der Heimat ungezählte Herjen und hände mühen und regen. Niemand darf abjeits siehen. Jür keinen darf es halbheit, Lauheit, Berdrossenheit geben, alles muß mithelsen zum Gelingen des großen Werkes. Werbt und arbeitet für die Kriegs-Anleihe, das heißt für das neue Schwert, mit dem wir in der heimat eine neue Schlacht geminnen wolfen. winnen wolfen. In ihm müffen alle mit schmieden helfen, auf daß sein wuch liger Schlag erneut dem Feind beweise: hier fturmft Du vergebens an. So ange folche Opferfreudigkeit im deutschen Bolf fich zeigt. iff bas größte un fartfte Aufgebot ber Feinde machtlos.

Michel recke Dich und strecke Dich!

limm noch einmal alle Kraft, alle Mittel zusammen, zeige durch ein unbestreitares muchflaes Arieas - Unlei -Ergebnis den Willen, des eindes Uebermacht Trot ju bieten, bis er zermurbt den Kampf aufgeben muf

(Rundgebung bes Bereins Benticher Beltungs-Berleger.)

THE PROPERTY OF THE PARTY OF

Todes-Anzeige.

Klein, Plarrer

Gestern Abend verschied, infolge eines Unglücksfalles, mein herzensguter Mann, mein treusorgender Vater, unser lieber Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Herr Josef Weber

Schreinermeister

versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von 42 Jahren.

Dies zeigt tiefbetrübt an.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Margarete Weber und Kind.

Flörsheim, den 11. April 1917.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei der Beerdigung unserer lieben Schwester

sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Besonders danken wir den barmherzigen Schwestern für die liebevolle Pflege während ihrer Krankheit. Dank der Fräulein Lehrerin Manns und ihren Kameraden und Kamerädinnen für die schöne Kranzspende und die zahlreiche Beteiligung bei der Beerdigung. Herzlichen Dank zuletzt für alle Kranzspenden.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

die Geschwister Körtel. der Vormund Gerhard Rupperl.

Flörsbeim, den 10. April 1917.

Rartoffelbunger Ct. 7.50 Getreidedlinger Wiefendlinger Ct. 5.nachweislich beste Erfolge auf ca.

Rartoffeln geerntet. 3iss Düngergelchäft

21/4 Morgen 300 Ct.

heimerftr. 101. Berfand nach allen Stationen.

Berfaufe wieder felbit

Frau Strahl, Rirchgaffe 10.

Eine Pferdedecke gefunden! Adresse bes Finders ift gegen Erstattung der Infe Em Bolte Dog ratengebühr im Berlag ber Florsheimer 3tg. ju erfahren Bart an.

ISC: Ju verlaufen.

Sauptitrage 75 & Kriego